

„Ihr seid ein Vorbild für viele Erwachsene“

72-Stunden-Aktion: Oestinghauser hochmotiviert bei der Arbeit

OESTINGHAUSEN. (tag)
„Auf die Beine! Seid bereit!
Wir haben 72 Stunden Zeit.
Gemeinsam stark, zusammen
groß - Auf die Plätze,
fertig los!“, brüllen mehr als
sechzig Kinderstimmen über
den Spielplatz am St.-Stephanus-Kindergarten.

Der Schlachtruf wird für das kommende Wochenende zum Motto für die Helfer und Helferinnen.

Hobeln, Schleifen, Sägen, Sand ausheben, Streichen und bunte Motive an die Wand pinseln – die Helfer der 72-Stunden-Aktion in Oestinghausen arbeiten auf Hochtouren. Denn sie haben sich viel vorgenommen. In genau 72 Stunden wollen sie den Kindergarten an der Hovestädter Straße renovieren.

Im Gebäude werden drei Gruppenräume gestrichen.

Besonders im Außenbereich warten weitere vielseitige Aufgaben auf die Freiwilligen: es werden zum Beispiel zwei Außenwände mit Dschungelmotiven geschmückt, die Matschanlage bekommt neue Füße, Bänke und Hütten werden gestrichen, der Sand im Sandkasten ausgetauscht und viele kleine Tierchen auf dem Spielplatz versteckt.

„Ich finde es gut, zusammen Zeit zu verbringen und dabei noch etwas Gutes zu tun direkt hier für die Leute vor Ort“, sagt die 16-jährige Marie Piepenbreier von den Pfadfindern begeistert, „und man sieht die Ergebnisse sofort!“

Vorbereitet wurde die Aktion in Oestinghausen von den Messdienern, Pfadfindern und dem Verein Kleine Taten. Katrin Lichte, Rafael Arns, Eva Mauermann, Lukas Pils, Anja Schenkel und Tanja Gieseke haben sich das Projekt zusammen mit dem Team des

Kindergartens ausgedacht. Kindergartenleiterin Lisa Sauer mann freut sich über den Arbeitseinsatz: „Unser Kindergarten wird in 72 Stunden in ein richtiges kleines Paradies verwandelt!“

Deutschlandweit findet die Drei-Tages-Aktion an diesem Maiwochenende statt. Mehr als 100 000 Kinder und Jugendliche engagieren sich für ein soziales, politisches oder ökologisches Projekt. „Mir gefällt es gut, dass so viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Gruppen zusammen für ein tolles Projekt einstehen“, findet auch Britta Veltin von Kleine Taten.

Die Kinder lernen, im Team Aufgaben zu lösen und eigene Fähigkeiten einzuschätzen. Sie merken, was es heißt, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Die Patin des Projektes, Antonella Neubert, ist von der Aktion begeistert. „Ihr könnt für viele Erwachsene ein Vorbild sein“, sagte sie während ihrer Eröffnungsrede am Donnerstag.

Am Sonntag um 17 Uhr muss schließlich alles fertig sein, wenn die Ergebnisse des Projekts vorgestellt werden. „Wir laden besonders die Kindergartenkinder und ihre Familien, unsere Sponsoren aber auch alle Interessierten zu einer Führung durch den neuen Kindergarten ein“, so das Orga-Team. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Ein großer Dank gilt schließlich allen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren, dem Erzieherinnenteam und den vielen stillen Unterstützern, die den Einsatz möglich gemacht haben.



Die Außenfassade des Kindergartens bekommt von den freiwilligen Helfern einen neuen Anstrich. Foto: Tanja Gieseke